

Merkblatt zum Thesismodul in den Master-Studiengängen
Berufliche und Betriebliche Bildung (BBB)
Stand: 27. April 2016; Gültig ab WS 16/17

1. Umfang und Modul-Zuordnung:

Die Thesis-Arbeit umfasst 16 CP. Die Thesis-Arbeit ist in der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ABW) oder im Allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder in Verbindung von ABW und Unterrichtsfach anzufertigen (s. § 1 (4) und § 12 (1) SpezO BBB).

2. Zulassung:

Bei der Zulassung zum Thesismodul müssen die Studierenden folgende Nachweise erbringen (s. § 12 (4) SpezO BBB):

- a) Das Praktikum im Allgemeinbildenden Unterrichtsfach muss absolviert sein.
- b) Die Studienvoraussetzungen im Allgemeinbildenden Unterrichtsfach müssen vollständig erfüllt sein, wenn sie nicht schon für den Bachelor-Studiengang nachgewiesen worden sind.
- c) Im Allgemeinbildenden Unterrichtsfach, in den Grundwissenschaften und in der ABW müssen zusammen (abgerundet) drei Viertel der Module besucht worden sein; davon muss die eine Hälfte erfolgreich absolviert sein und in der anderen Hälfte muss mit Ausnahme eines Moduls ein erster Prüfungsversuch vorliegen.

Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.

3. Anmeldeverfahren und -fristen:

Die Studierenden melden sich beim Prüfungsamt („Prüfungsamt für die Lehramtsstudiengänge“ im Zentrum für Lehrerbildung) an. Die Anmeldung zum Thesismodul ist jederzeit möglich, wenn die Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Zur Anmeldung erhalten die Studierenden im Prüfungsamt und als Download auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung ein Anmeldeformular mit einem Anhang, in dem die von ihnen erbrachten Modulleistungen eintragen werden müssen. Das Prüfungsamt überprüft anhand dieser Angaben und der FlexNow-Einträge, ob die Zulassungsvoraussetzungen – s.o. unter 2 a) bis c) – vorliegen und nimmt im positiven Fall die Prüfungsanmeldung offiziell an. Daraufhin erhalten die Studierenden vom Prüfungsamt das Formular für den „Antrag zur Zulassung zur Master-Thesis ...“, das mit dem/der Betreuer/-in auszufüllen ist und in dem das Thema der Master-Arbeit eingetragen wird. Das ausgefüllte Formular wird von dem/der Betreuer/-in an das Prüfungsamt geschickt; es muss dort spätestens **nach 4 Wochen** vorliegen.

Nach Eingang des Antrages wird der Abgabetermin der Master-Arbeit in FlexNow eingetragen. Diesen Eintrag können die Studierenden sehen.

(Dauer s. Punkt 4.); Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.

4. Umfang und Dauer der Arbeit:

Die Arbeit soll i.d.R. **einen Umfang von 60 bis 80 Seiten** haben. Der **Zeitraumen für die Bearbeitung beträgt 12 Wochen**. Wenn parallel zur Erstellung der Thesarbeit Module zu absolvieren sind, ist eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vorzusehen (s. SpezO BBB § 18 (2)). **Verlängerungen müssen beantragt werden** und sind **nur in begründeten Ausnahmefällen** möglich. Entsprechende Anträge (formlos) sind schriftlich an das Prüfungsamt spätestens 10 Tage vor dem festgesetzten Abgabetermin zu richten. Die **maximale Verlängerung beträgt 5 Wochen**; über die Anträge entscheidet der Prüfungsausschuss nach Rücksprache mit dem/der Betreuer/-in.

5. Einreichen der Thesarbeit:

Die **Thesarbeit** muss in **dreifacher Ausfertigung** sowie **mit einer Version auf CD**, die direkt in die Arbeit eingefügt werden soll, **im Prüfungsamt abgeben** werden. Je ein Exemplar wird vom Prüfungsamt an die Betreuer/-innen weitergeleitet.

6. Rückgabe der Thesearbeit:

Eine Rückgabe der Aufgabenstellung einer Thesearbeit ist einmalig bis zu 4 Wochen nach Ausgabe zulässig. Voraussetzung für die Rückgabe ist, dass vorher nicht absehbare Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung aufgetreten und nachgewiesen sind. Nach der Rückgabe wird unverzüglich ein neues Thema ausgeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist. (s. SpezO BBB §19)

7. Gruppenarbeiten:

Gruppenarbeiten müssen mit der Anmeldung beantragt werden. Es muss für den/die Betreuer/-in klar erkennbar sein, wer welchen Teil der Arbeit verfasst hat. Die Zulassung hierzu erteilt der/die Prüfungsausschussvorsitzende. (s. AllB § 26(2))

8. Bewertung:

Die schriftliche Arbeit wird mit zwei Gutachten bewertet. Stimmt die Bewertung des/der Zweitgutachter/-in mit dem Erstgutachten überein, so reicht eine schriftliche Zustimmung aus. Sollte eine Abweichung zwischen den beiden Gutachten bestehen, so wird eine Durchschnittsnote aus beiden Benotungen gebildet. (s. AllB § 28(1)). **Aus der Note der schriftlichen Arbeit ergibt sich die Modulnote mit 100 %.** Das Modul ist bestanden, wenn die schriftliche Arbeit mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist.

9. Nichtbestehen:

Im Falle des Nichtbestehens ist eine **Modulwiederholung** erforderlich. Das nicht bestandene Thesismodul kann grundsätzlich nur einmal wiederholt werden, in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss einen zweiten Wiederholungsversuch genehmigen. Im Wiederholungsfall darf kein mit dem Erstversuch identisches Thema für die schriftliche Arbeit (Thesis) ausgegeben werden. (s. AllB §34(2)). Die **Nicht-Abgabe der Arbeit innerhalb der gesetzten Frist** führt zur Bewertung **„nicht bestanden“**.

Versucht der Prüfling das Ergebnis seiner Prüfungsleistungen durch **Täuschung** oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die Prüfung als „Nicht-Bestanden (0 Punkte)“ bewertet. Ist dem Prüfling bereits bei einer vorherigen Prüfung eine Täuschung nachgewiesen worden, gilt bei erneuter Täuschung die Prüfung als endgültig nicht bestanden (s. AllB § 30(4)).

10. Abschluss vorziehen:

Ein **früherer Abschluss des Thesis-Moduls** ist i.d.R. nicht möglich, da die Allgemeinen Bestimmungen für gestufte und modularisierte Studiengänge eine Regelstudienzeit in den Master-Studiengängen von 4 Semestern vorsehen (s. § 18 SpezO BBB). Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

* im Zweifel gilt die Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge „Berufliche und Betriebliche Bildung“ des Fachbereichs 03 Sozial- und Kulturwissenschaften